

Tagungsbüro und Anmeldung:

Evangelische Akademie Baden, Roswitha Neff,
Postfach 2269, 76010 Karlsruhe,
Tel. (0721) 9175-340, Fax (0721) 9175-336

Anmeldung bitte schriftlich auf beiliegender Karte,
über das Anmeldeformular im Internet oder
per E-Mail: info@ev-akademie-baden.de.

Anmeldeschluss: 27. April 2007.

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie von uns nicht spä-
testens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage erhalten. Es
wird keine Anmeldebestätigung versandt. Auf Wunsch senden
wir Ihnen eine Fahrkarte im Bereich des Karlsruher Verkehrs-
verbundes zu.

Komplettpreis für die gesamte Tagung:

EZ 80 €/ DZ 75 € (inkl. Vollpension und Tagungsbeitrag)

Preise bei Buchung von Einzelleistungen:

Tagungsbeitrag: 22,50 € (=Vorträge gesamt),

Einzelvortrag: 7,50 €

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft an der Rezeption der
Akademie (bar oder EC-Karte). Bestellte und nicht in Anspruch
genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.
Treten Sie weniger als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn von
Ihrer Anmeldung zurück, werden Ihnen 50% der Kosten (bei
Ermäßigung 100%) als Ausfallgebühr in Rechnung gestellt.
Auszubildende, Schüler/innen, Studierende (bis zum voll-
endeten 30. Lebensjahr), Zivil- und Wehrdienstleistende sowie
Arbeitslose erhalten eine **Ermäßigung von 50%** gegen
Vorlage ihres aktuellen Ausweises. 5% Rabatt auf den Kom-
plettpreis bei Anmeldung bis 3 Wochen vor Veranstaltungs-
beginn (Poststempel).

Informationen zum Tagungsort:

Bildungszentrum Schloss Flehingen, Gochsheimer Str. 19,
75038 Oberderdingen-Flehingen, Tel. (07258) 7560,
Fax (07258) 7590, E-Mail: Karin.Rohde@kvjs.de

Anreise zum Tagungsort:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Von Karlsruhe oder Heil-
bronn mit der S4.

Mit dem PKW: Autobahn A8 (Ausfahrt Pforzheim). Autobahn
A5 (von Norden Ausfahrt Bruchsal, von Süden Karlsruhe-
Durlach). Dann Richtung Bretten. Dort auf die B 293 in Rich-
tung Heilbronn abbiegen

Titelbild: Taube (Foto: Martin Luckner, Zwickau)



Evangelische

Akademie Baden



Tagung

**Wie unser Wirtschaften
den Frieden fördern kann**

**Gewalt und Frieden
als Folgen der Ökonomie**

4. – 5. Mai 2007

Bildungszentrum Schloss Flehingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kriege, innerstaatliche Auseinandersetzungen und der internationale Terror haben vielfältige Ursachen. Oft sind sie die Folgen sozialer Verwerfungen und der im Zeitalter der Globalisierung wachsenden Schere zwischen Arm und Reich. Die Ökonomie spielt eine wesentliche Rolle im Zusammenhang von Gewalt und der Überwindung von Gewaltbereitschaft. Die Art des Wirtschaftens kann für gerechtere und friedfertigeren Verhältnisse auf der Erde sorgen. Sie kann aber auch – direkt oder indirekt – mitverantwortlich sein für Krieg und Terror.

Wie muss eine Ökonomie beschaffen sein, die den Frieden in der Welt fördert? Und was ist zu tun, für jede Einzelne und jeden Einzelnen, für die Kirche?

Die Rolle der Ökonomie für den Weltfrieden wird auf der Tagung grundlegend bedacht werden. Unterschiedliche Perspektiven werden ihren Ort haben: die der Ökonomie und die der Friedensforschung.

Eine ausführliche Bibelarbeit legt den Grund, um nach der besonderen Verantwortung der Kirche zu fragen.

Und schließlich soll das eigene Handeln sowie seine Möglichkeiten und Grenzen in den Blick kommen.

Die Tagung wird gemeinsam verantwortet von der Evangelischen Akademie, dem Forum Friedensethik und der Militärseelsorge.

Helmut Strack

Evangelische Akademie Baden

Achtung: anderer Tagungsort als im Halbjahresprogramm angegeben!

Programm

Freitag, 4. Mai 2007

- 18.30 Uhr Beginn mit dem Abendessen
- 19.30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
- 19.45 Uhr Die Rolle der Ökonomie**
für den Frieden in der Welt
Martin Gück, Dipl.-Volkswirt,
Kairos-Europa, Heidelberg

Samstag, 5. Mai 2007

- 8.30 Uhr Friede, Friede, und ist kein Friede**
Andacht und Bibelarbeit zu Jeremia 6,11–14
Ton Veerkamp,
evangelischer Theologe und Publizist, Lemgo
- 9.30 Uhr Frieden durch Freihandel**
Dr. Dominik Enste, Dipl.-Volkswirt,
Institut der deutschen Wirtschaft, Köln
- 11.00 Uhr Weltwirtschaftsordnung, Kriegsursachen
und westliche Militärinterventionen**
Jürgen Wagner, Politologe,
Informationsstelle Militarisierung (IMI),
Tübingen
- 14.00 Uhr Die Anwaltschaft der Kirche
zwischen Ökonomie und Politik**
Prof. Dr. Konrad Raiser, Berlin,
1993–2003 Generalsekretär des
Ökumenischen Rates der Kirchen
- 15.15 Uhr Was ist zu tun – für die Ökonomie,
die Politik, die Kirche, die Einzelnen?**
Gruppenarbeit
- 16.15 Uhr Plenum:
Gruppenergebnisse –
Aussprache mit Referenten**
- 17.00 Uhr Ende der Tagung